

Inhaltsübersicht

Die Anfänge	Seite 9
Die Gründung des Vereins im Jahre 1911 – Hamburgs Bedeutung als Wirtschaftsmetropole – Zunehmender Schokoladenkonsum – Kakao-Umschlag im Hamburger Hafen – Die Produktionsländer – Kakaohändler, Länderimporteure, Makler und Agenten – Das Verhältnis zur Schokoladenindustrie – Die Kakao-Einkaufs-Gesellschaft m.b.H. (K.E.G.)	
Erster Weltkrieg und Nachkriegszeit	Seite 23
Angebot und Nachfrage – Zufuhren über das neutrale Ausland – Die Kriegs-Kakao-Gesellschaft m.b.H. (K.K.G.) – Schleichhandel und Schwarzer Markt – Vorbereitungen auf die Übergangswirtschaft – Die Kakaowirtschaftsstelle – Inflation – Aus dem Vereinsleben – Eine Liste des Gordian-Verlages vom 15. Juli 1924	
Die »goldenen« zwanziger Jahre	Seite 37
Die Welt-Kakaoproduktion – Die deutschen Rohkakao-Importe – Der Vertrag zwischen Händlern und Maklern vom 20. September 1926 – Das Für und Wider einer Kakao-Terminbörse – Probleme mit der Schokoladenindustrie – Aus der Vereinsarbeit	
Kontingentierungen und Kompensationsgeschäfte	Seite 49
Die Weltwirtschaftskrise – Devisenbewirtschaftung – Kakaohändler-Verein und Nationalsozialismus – Schachts »Neuer Plan« – Kakao-Import und Schokoladenindustrie – Kompensationsgeschäfte – Bürokratisierung – Zusammenschluß von Händlern, Maklern, Importeuren	
Zweiter Weltkrieg und Nachkriegszeit	Seite 59
Die Lage im Zweiten Weltkrieg – Der Neubeginn 1945 – Die erste Vereinsversammlung nach Kriegsende – Der Weltkakaomarkt – Zuständigkeiten – Erste Importe von Kakaopulver, Schokolade und Kakaobutter – Das Kakao-Kontor Hamburg-Bremen – Rohkakao für die Schulspeisung und das blockierte Berlin – Der erste Rohka-	

kao für die allgemeine Versorgung – Die Situation der Schokoladenindustrie – Die Anfänge der Liberalisierung – Agreement zwischen Rohkakaofachhandel und Schokoladenindustrie

Die Bundesrepublik Deutschland: Kakao-Import und Schokoladenkonsum

Seite 75

Die Koreakrise – Der Kampf gegen die Luxussteuer – Die Entwicklung des Rohkakao-Imports – Die Lieferländer – Die Zollpolitik der EWG – Preisschwankungen – Hamburgs Bedeutung für den Rohkakaohandel – Kakaohandel und Schokoladenindustrie

Probleme eines internationalen Kakao-Übereinkommens Seite 85

Erste Beratungen im Rahmen der FAO – Die Kakao-Konferenz in Genf 1963 – Fortsetzung der Beratungen im Rahmen der UNCTAD – Die Cocoa Producers' Alliance – Weitere Verhandlungen – Das Internationale Kakao-Übereinkommen von 1972 – Kritik des Kakaohandels und der Schokoladenindustrie – Theorie und Praxis – Das Internationale Kakao-Übereinkommen von 1975 – Das Internationale Kakao-Übereinkommen von 1980 – Kritik des Kakaohandels und der Schokoladenindustrie – Die Stellungnahme der Bundesregierung – Auf dem Weg zu einem Vierten Internationalen Kakao-Übereinkommen

Vereinsleben und Vereinsaktivitäten der letzten Jahrzehnte Seite 99

Otto Bertram – Das Forschungs-Institut für Kakaowirtschaft e. V. – Erich L. Kröger und Franz-Alfred Wooge – Weitere Vorstandsmitglieder – Die Geschäftsstelle – Die Mitgliederbewegung – Gegenwartsfragen und Zukunftsperspektiven

Quellennachweis

Seite 110

Die Mitglieder 1986

Seite 111